film INSTITUT
FÖRDERUNG MIT ERFOLG

Förderinfo 5/2020

Antragstermin: 26.05.2020
Sitzungstermin: 30.06./01.07.2020

Projektkommission für Herstellung, Projektentwicklung, Verwertung und Berufliche Weiterbildung
Jakob Claussen (Bereich Produktion)
Annick Mahnert (Bereich Verwertung)
Loredana Rehekampff (Bereich Drehbuch)
Erwin Wagenhofer (Bereich Regie)
Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut)

Anträge und Zusagen - Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Anträge und Zusagen erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen System**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Besetzung nach Geschlecht aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden, so errechnet sich der jeweilige Anteil in Euro. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Kinostart wird zusätzlich die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Verleih-Personen dargestellt. Das sind die Geschäftsführer*innen bei einer GmbH und die Eigentümer*innen im Falle einer Einzelunternehmung, Personengesellschaft oder GmbH & Co KG.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge[1]											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	**2**	**100%**	**0,33**	**17%**	**1,67**	**83%**	**30.000**	**100%**	**5.000**	**17%**	**25.000**	**83%**
Projektentwicklung	19	100%	8,17	43%	10,83	57%	555.141	100%	212.666	38%	342.475	62%
Projektentwicklung ME[2]	-		-		-		63.500	100%	12.000	19%	51.500	81%
Projektentwicklung ges.	**19**	**100%**	**8,17**	**43%**	**10,83**	**57%**	**618.641**	**100%**	**224.666**	**36%**	**393.975**	**64%**
Herstellung	26	100%	7,44	29%	18,56	71%	9.395.419	100%	2.130.760	23%	7.264.659	77%
Herstellung ME[2]	-		-		-		345.000	100%	36.667	11%	308.333	89%
Herstellung ges.	**26**	**100%**	**7,44**	**29%**	**18,56**	**71%**	**9.740.419**	**100%**	**2.167.426**	**22%**	**7.572.993**	**78%**
Verwertung Kinostart ges.	**10**	**100%**	**2,78**	**28%**	**7,22**	**72%**	**358.515**	**100%**	**79.229**	**22%**	**279.286**	**78%**
Berufliche Weiterbildung ges.	**5**	**100%**	**2,00**	**40%**	**3,00**	**60%**	**16.784**	**100%**	**4.070**	**24%**	**12.714**	**76%**
Gesamtsumme Gender	**62**	**100%**	**20,72**	**33%**	**41,28**	**67%**	**10.764.358**	**100%**	**2.480.391**	**23%**	**8.283.967**	**77%**
Sonstige Verbreitung[4]	7						244.700					
Sonstige Verbreitung ME[2]	-						85.000					
Sonstige Verbreitung ges.	**7**						**329.700**					
Gesamtsumme	**69**						**11.094.058**					

	Zusagen[1]											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	**2**	**100%**	**0,33**	**17%**	**1,67**	**83%**	**30.000**	**100%**	**5.000**	**17%**	**25.000**	**83%**
Projektentwicklung	8	100%	3,17	40%	4,83	60%	193.500	100%	66.333	34%	127.167	66%
Projektentwicklung ME[2]	-		-		-		63.500	100%	12.000	19%	51.500	81%
Projektentwicklung ges.	**8**	**100%**	**3,17**	**40%**	**4,83**	**60%**	**257.000**		**78.333**	**30%**	**178.667**	**70%**
Herstellung	9	100%	2,56	28%	6,44	72%	2.275.500	100%	761.778	33%	1.513.722	67%
Herstellung OMB[2]	5	100%	0,33	7%	4,67	93%	1.684	100%	281	17%	1.403	83%
Herstellung ME[2]	-		-		-		345.000	100%	36.667	11%	308.333	89%
Herstellung ges.	**14**	**100%**	**2,89**	**21%**	**11,11**	**79%**	**2.622.184**	**100%**	**798.725**	**30%**	**1.823.459**	**70%**
Verwertung Kinostart ges.	**10**	**100%**	**2,78**	**28%**	**7,22**	**72%**	**331.755**	**100%**	**68.056**	**21%**	**263.699**	**79%**
Berufliche Weiterbildung ges.	**5**	**100%**	**2,00**	**40%**	**3,00**	**60%**	**16.784**	**100%**	**4.070**	**24%**	**12.714**	**76%**
Gesamtsumme Gender	**39**	**100%**	**11,17**	**29%**	**27,83**	**71%**	**3.257.723**	**100%**	**954.184**	**29%**	**2.303.539**	**71%**
Sonstige Verbreitung[4]	6						119.900					
Sonstige Verbreitung OMB[3]	1						-					
Sonstige Verbreitung ME[2]	-						85.000					
Sonstige Verbreitung ges.	**7**						**204.900**					
Gesamtsumme	**45**						**3.462.623**					

	Kinostart nach Verleih											
	nach Projekten						nach Antrags- bzw. Fördersummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Anträge	3	100%	-	0%	3,00	100%	116.000	100%	-	0%	116.000	100%
Zusagen	3	100%	-	0%	3,00	100%	108.500	100%	-	0%	108.500	100%

[1] Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).
[2] Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.
[3] Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB") werden als Zusage/n ohne Fördersumme dargestellt, da die Fördermittel erst zu einem späteren Zeitpunkt gebunden werden.
[4] Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind juristischen Personen zugeordnet, daher kein Gendering

Übersicht: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	**2**	**100%**	**0,33**	**17%**	**1,67**	**83%**	**30.000**	**100%**	**5.000**	**17%**	**25.000**	**83%**
Projektentwicklung	19	100%	8,17	43%	10,83	57%	555.141	100%	212.666	38%	342.475	62%
Projektentwicklung ME[1]	-		-		-		13.500	100%	3.667	27%	9.833	73%
Projektentwicklung ges.	**19**	**100%**	**8,17**	**43%**	**10,83**	**57%**	**568.641**	**100%**	**216.333**	**38%**	**352.308**	**62%**
Herstellung	26	100%	7,44	29%	18,56	71%	8.677.235	100%	1.936.590	22%	6.740.645	78%
Herstellung ME[1]	-		-		-		95.000	100%	36.667	39%	58.333	61%
Herstellung ges.	**26**	**100%**	**7,44**	**29%**	**18,56**	**71%**	**8.772.235**	**100%**	**1.973.257**	**22%**	**6.798.978**	**78%**
Verwertung Kinostart ges.	**10**	**100%**	**2,78**	**28%**	**7,22**	**72%**	**358.515**	**100%**	**79.229**	**22%**	**279.286**	**78%**
Berufliche Weiterbildung ges.	**5**	**100%**	**2,00**	**40%**	**3,00**	**60%**	**16.784**	**100%**	**4.070**	**24%**	**12.714**	**76%**
Gesamtsumme Gender	**62**	**100%**	**20,72**	**33%**	**41,28**	**67%**	**9.746.174**	**100%**	**2.277.888**	**23%**	**7.468.286**	**77%**
Sonstige Verbreitung[3]	7						244.700					
Sonstige Verbreitung ME[1]	-						85.000					
Sonstige Verbreitung ges.	**7**						**329.700**					
Gesamtsumme	**69**						**10.075.874**					

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	**2**	**100%**	**0,33**	**17%**	**1,67**	**83%**	**30.000**	**100%**	**5.000**	**17%**	**25.000**	**83%**
Projektentwicklung	8	100%	3,17	40%	4,83	60%	193.500	100%	66.333	34%	127.167	66%
Projektentwicklung ME[2]			-		-		13.500	100%	3.667	27%	9.833	73%
Projektentwicklung ges.	**8**	**100%**	**3,17**	**40%**	**4,83**	**60%**	**207.000**	**100%**	**70.000**	**34%**	**137.000**	**66%**
Herstellung	7	100%	2,44	35%	4,56	65%	1.559.000	100%	567.889	36%	991.111	64%
Herstellung OMB[2]	5	100%	0,33	7%	4,67	93%	-		-		-	
Herstellung ME[1]	-		-		-		95.000	100%	36.667	39%	58.333	61%
Herstellung ges.	**12**	**100%**	**2,78**	**23%**	**9,22**	**77%**	**1.654.000**	**100%**	**604.556**	**37%**	**1.049.444**	**63%**
Verwertung Kinostart ges.	**10**	**100%**	**2,78**	**28%**	**7,22**	**72%**	**331.755**	**100%**	**68.056**	**21%**	**263.699**	**79%**
Berufliche Weiterbildung ges.	**5**	**100%**	**2,00**	**40%**	**3,00**	**60%**	**16.784**	**100%**	**4.070**	**24%**	**12.714**	**76%**
Gesamtsumme Gender	**37**	**100%**	**11,06**	**30%**	**25,94**	**70%**	**2.239.539**	**100%**	**751.681**	**34%**	**1.487.858**	**66%**
Sonstige Verbreitung[3]	6						119.900					
Sonstige Verbreitung OMB[2]	1						-					
Sonstige Verbreitung ME[1]	-						85.000					
Sonstige Verbreitung ges.	**7**						**204.900**					
Gesamtsumme	**44**						**2.444.439**					

	Kinostart nach Verleih											
	nach Projekten						nach Antrags- bzw. Fördersummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Anträge	3	100%	-	0%	3,00	100%	116.000	100%	-	0%	116.000	100%
Zusagen	3	100%	-	0%	3,00	100%	108.500	100%	-	0%	108.500	100%

[1] Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.
[2] Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB") werden als Zusage/n ohne Fördersumme dargestellt, da die Fördermittel erst zu einem späteren Zeitpunkt gebunden werden.
[3] Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind juristischen Personen zugeordnet, daher kein Gendering

Geförderte Herstellungen nach Genre

Herstellungen	Genre	Anzahl	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	Nachwuchs	Referenzmittel	OMB[1]	GI[2]
Spielfilme	Drama	4	100%	0,28	7%	3,72	93%	2	1	3	1
	Komödie	2	100%	0,50	25%	1,50	75%	1		1	
	Thriller	1	100%	0,17	17%	0,83	83%			1	
	Horror	1	100%	0,17	17%	0,83	83%	1			
Dokumentarfilme		6	100%	1,78	30%	4,22	70%		1		2
Gesamt		**14**	**100%**	**2,89**	**21%**	**11,11**	**79%**	**4**	**2**	**5**	**3**

[1] Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB")
[2] Anspruch auf Gender Incentive

Förderdetails

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

1000 JAHRE
Dokumentarfilm
Förderungsempfänger*in: Backyard GmbH
Drehbuch & Regie: Fabian Eder
Selektive Zusage: ***15.000 Euro***

Fünf Episoden über die Weitergabe von Kriegstraumata über mehrere Generationen und wie sich diese in scheinbar irrationalen Handlungen manifestieren.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

PFAU
Drama
Förderungsempfänger*in: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH
Drehbuch & Regie: Bernhard Wenger
Selektive Zusage: ***15.000 Euro***

Als Chef einer erfolgreichen Rent-a-friend-Agentur, führt Matthias (Mitte 40) ein gutes und teures Leben. Er ist souverän im Beruf, in dem er jeden Tag in eine andere Rolle schlüpft, infolgedessen fällt es ihm jedoch schwer, in seinem Privatleben noch er selbst zu sein. Als ihn deswegen seine Partnerin Sophia schließlich verlässt, bricht Matthias' Welt zusammen und er begeht Fehler, die berufliche wie auch private Folgen nach sich ziehen.

Förderungszusagen PROJEKTENTWICKLUNG

24HOURS
Dokumentarfilm
Produktion: WILDart FILM e.U.
Drehkonzept & Regie: Ebba Sinzinger
Selektive Zusage: 22.000 Euro

K&K revisited oder Win-Win in einem neuen Europa? Wir begleiten Frauen aus Rumänien, der Slowakei und Bosnien, die in Wien und Umgebung alte Menschen pflegen. 24HOURS lang. Jeden Tag.

ALMA UND OSKAR Mittelerhöhung /1
Drama
Produktion: Film AG Produktions GmbH
Drehbuch: Hilde Berner-Berger, Dieter Berner
Regie: Dieter Berner
Mittelerhöhung Referenzmittel: 50.000 Euro
Filminstitut GESAMT: 86.000 Euro
Anteil Referenzmittel gesamt: 50.000 Euro

Im Frühjahr 1912 lässt sich Alma Mahler, Grande Dame der Wiener Gesellschaft und soeben erst Witwe geworden, auf eine Affäre mit dem "Enfant Terrible" der Wiener Kunstszene, Oskar Kokoschka, ein. Es entbrennt eine Leidenschaft, die für beide existenzbedrohend wird.

ELFI Mittelerhöhung /1
Drama
Produktion: Gerhard Mader
Drehbuch & Regie: Anita Lackenberger
Mittelerhöhung selektive Mittel: 5.500 Euro
Filminstitut GESAMT: 25.500 Euro

Anfang der 1970er Jahre verliebt sich Elfi in Sepp. Da beide ein wenig behindert sind, ist das keine leichte Angelegenheit. Die Entscheidung über ihr Leben treffen andere. Was sie sich einfach vorstellen, nämlich heiraten und Kinder zu bekommen und einfach glücklich sein, wird zu einer schwierigen Angelegenheit ohne happy end.

HOW TO BE NORMAL
Drama
Produktion: FreibeuterFilm GmbH
Drehbuch & Regie: Florian Pochlatko
Selektive Zusage: 28.000 Euro

HOW TO BE NORMAL ist ein Arthouse-Superheldinnen-Film, eine schwarze Coming of Age-Komödie und ein bitterernstes Drama über die Mechanik psychischer Krankheit. Ein Film, der von dessen zerstörerischer Kraft, dessen Auswirkungen auf das Umfeld von Betroffenen und nebenbei auch davon handelt, was es heißt, 2020 endlich erwachsen werden zu müssen.

I AM LAURA Mittelerhöhung /1
Spielfilm
Produktion: cine parallel ltd. & Co KG
Drehbuch & Regie: Fritz Urschitz
Mittelerhöhung selektive Mittel: 8.000 Euro
Filminstitut GESAMT: 30.000 Euro

Laura, eine Wiedergängerin aus dem 19ten Jahrhundert und seit über hundert Jahren zu einer Schattenexistenz in der Welt der Sterblichen verdammt, trifft auf Agnes, eine Koma-Patientin und deren Mann Joseph. Sie formt deren Welt, verändert deren Existenz maßgeblich und unwiderruflich.

IBILLIMUTTER
vormals "Das W; Wechselbälgchen"
Drama
Produktion: JUWEL FILM Production GmbH
Drehbuch & Regie: Julian Pölsler
Selektive Zusage: 30.000 Euro

IBILLIMUTTER erzählt die Geschichte einer Mutter und ihr verzweifeltes Ringen um ihr Kind, das mit Down Syndrom geboren wurde. Entgegen allen Drohungen ihres zukünftigen Ehemanns und seinen gut gemeinten, aber dennoch bösartigen Ratschlägen, was mit dem Kind zu geschehen hat, entscheidet sie sich immer wieder für ihr Kind und damit für das Leben. Bis zur bitteren Neige!

IM LAND DER STARKEN FRAUEN
Drama
Produktion: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.
Drehbuch & Regie: Anja Salomonowitz
Selektive Zusage: 27.500 Euro

IM LAND DER STARKEN FRAUEN ist ein Film über das Leben von Maria Lassnig. Eine Hommage an eine der größten Malerinnen Österreichs.

SOMETHING WENT WRONG ON IBIZA
Action-Film
Produktion: Satel Film GmbH
Drehbuch: Marvin Kren, Markus Schleinzer
Regie: Marvin Kren
Selektive Zusage: 25.000 Euro

Sunny, eine 25jährige illegale Immigrantin aus Nigeria, arbeitet als Reinigungskraft in einem Luxushotel auf der spanischen Insel Ibiza. Als ihr ein Computerstick mit politisch brisantem Material in die Hände fällt, gerät sie rasch zwischen die Fronten. Es folgt eine rasante Jagd quer über die Insel und bis hinaus ans Meer, bis zum verdienten, wenn auch nicht definitiven, Happy End.

SONNE OHNE SCHATTEN
Dokumentarfilm
Produktion: Avbaby OG
Drehkonzept & Regie: Andrea Eidenhammer
Selektive Zusage: 6.000 Euro

Jabari und Amani sind Freunde. Ihre Freundschaft ist ungewöhnlich, denn Amani ist Albina, was in Tansania lebensgefährlich ist. Albinos werden wegen ihrer angeblich übernatürlichen Kräfte verfolgt, verstümmelt und ermordet, ihre Körperteile von traditionellen Medizinmännern in Zaubertränken verwendet. Eine kulturelle Spurensuche über die Bedeutung der Farben weiß und schwarz und ihrer möglichen Auswirkung auf Diskriminierung von Menschen mit der "falschen" Hautfarbe.

THE GENTLE
vormals "The Darts Side of Life – Die Faszination des Dartsport"
Dokumentarfilm
Produktion: Buddy Lane Productions OG
Drehkonzept & Regie: Karl Martin Pold
Übertrag der selektiven Zusage *von Ulrich Seidl Film Produktion GmbH auf Buddy Lane Productions OG*

THE GENTLE ist das Porträt eines außergewöhnlichen Sportlers. Mensur Suljović, genannt „The Gentle", emigrierte 1991 als serbischer Kriegsflüchtling nach Wien. Heute ist der 48-Jährige der einzige deutschsprachige Dartspieler, der zur Weltelite dieser Sportart zählt. In Österreich kaum wahrgenommen, wird er in Großbritannien wie ein Popstar gefeiert. Nachdem er sich 30 Jahre lang für den Dartsport aufgeopfert hat, will er am Zenit seines Könnens seinen größten Traum realisieren: den Gewinn der Darts-WM im legendären Alexandra Palace in London.

WIEN/SHANGHAI
Dokumentarfilm
Produktion: Rosdy Film KG
Drehkonzept & Regie: Paul Rosdy
Selektive Zusage: 25.000 Euro

Österreichische Flüchtlinge in China und Chinesen, die mit ihnen gearbeitet haben. Jakob und Louise Fleck und Fei Mu. Ferdinand Adler und seine chinesischen Waisenschüler.

WIE WEIT GEHEN
Spielfilm
Produktion: Kurt Mayer
Drehbuch: Judith Doppler
Regie: Sabine Derflinger
Selektive Zusage: 30.000 Euro

Im letzten Augenblick ihres Lebens schaut Fräulein Braun zurück und erlebt mit viel Humor ihr Leben, das geprägt ist von außergewöhnlichen Freundschaften und einer Krankheit, der sie nie klein beigegeben hat.

Förderungszusagen HERSTELLUNG

DOKUMENTARFILM

ALICE SCHWARZER Mittelerhöhung /1
Dokumentarfilm
Produktion: Sabine Derflinger
Koproduktion: AT (69%), DE (31%)
Drehkonzept & Regie: Sabine Derflinger
Mittelerhöhung selektiv: 25.000 Euro
Filminstitut GESAMT: 190.000 Euro

Ein filmisches Portrait der Feministin und unabhängigen Intellektuellen Alice Schwarzer, die sich heute wie damals im Paris der 1970er Jahre, dem Geburtsjahrzehnt der zweiten Frauenbewegung, im Kampfmodus befindet.
URL: https://www.filminstitut.at/de/alice-schwarzer

AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT
Dokumentarfilm
Produktion: Ruth Rieser
Drehkonzept & Regie: Ruth Rieser
Selektive Zusage: 149.000 Euro
Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Er wirkt als Dokumentarist, als Schriftsteller, Fernsehjournalist, Drehbuchautor und Regisseur. „Jahrhundertmensch“ Georg Stefan Troller hat als Künstler eine ganze Generation von Filmschaffenden überall auf der Welt beeinflusst. In seinem 99. Lebensjahr lässt er uns teilhaben an seinem künstlerischen Werk, das eng mit seinem Leben verwoben ist.
URL: https://www.filminstitut.at/de/auslegung-der-wirklichkeiten/

BJØRN
Dokumentarfilm
Produktion: Planet Watch - Film- und Videoproduktions GmbH & Co KG
Drehkonzept & Regie: Gerald Salmina
Referenzmittel: 286.500 Euro

Björn Dunkerbeck, der mit 42 Weltmeistertitel erfolgreichste Profisportler aller Zeiten, kämpft sich mit 51 Jahren, trotz einer schweren Hüftoperation, nochmals zurück an die Weltspitze, um den Windsurf Speed Weltrekord mit der magischen 100 km/h Schallmauer zu brechen und um kurz darauf mit seinem erst 17jährigem Sohn Liam, die größten und gefährlichsten Wellen der Welt zu surfen.
URL: https://www.filminstitut.at/de/bjorn/

BRAUNAU Mittelerhöhung /1
vormals "Die Zwiebel von Braunau; Fünf Stimmen und ein leeres Haus"
Dokumentarfilm
Produktion: Günter Schwaiger Film Produktion e.U.
Drehkonzept: Günter Schwaiger, Julia Mitterlehner
Regie: Günter Schwaiger
Mittelerhöhung selektiv: 70.000 Euro
Filminstitut GESAMT: 210.000 Euro

Der Dokumentarfilm BRAUNAU begleitet die umstrittene Umgestaltung des Geburtshauses von Adolf Hitler zur Polizeistation in Form einer Langzeitbeobachtung. Dabei entsteht ein Portrait der kleinen Grenzstadt, die allen Klischees und Vorurteilen zum Trotz durch ihre jahrzehntelange Geschichte der Auseinandersetzung mit dem nationalsozialistischen Erbe beispielhaft in Österreich ist.
URL: https://www.filminstitut.at/de/braunau/

GIRLS & GODS
Dokumentarfilm
Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH
Koproduktion: AT (62%), FR (20%), UK (18%)
Drehkonzept: Inna Shevchenko
Regie: Verena Soltiz, Arash T. Riahi
Selektive Zusage: 110.000 Euro
Referenzmittel: 20.000 Euro
Filminstitut GESAMT: 130.000 Euro
Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

GIRLS & GODS beleuchtet den Konflikt zwischen Frauenrechten und Religion und sucht nach möglichen Lösungsansätzen. FEMEN-Aktivistin Inna Shevchenko trifft Frauen, die gegen Religion aufbegehren, aber auch religiöse Feministinnen, die ihren Glauben verteidigen und versuchen, ihre Religion mit fortschrittlichen und feministischen Werten zu reformieren. Eine realistische Utopie, ein Versuch das Patriarchat aufzubrechen.
URL: https://www.filminstitut.at/de/girls-gods/

STILLSTAND
Dokumentarfilm
Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH
Drehkonzept & Regie: Nikolaus Geyrhalter
Selektive Zusage: 150.000 Euro

Die Covid-Krise ist ein Menschheitsereignis mit noch unabsehbaren, langfristigen Auswirkungen auf die Gesellschaft, Weltwirtschaft und Politik. STILLSTAND dokumentiert dieses Ereignis und die unmittelbaren Folgen am Beispiel einer Millionenstadt und Region im Herzen des ökonomisch und ökologisch noch sehr privilegierten Zentraleuropas: Vom tatsächlichen, dystopisch oder auch beruhigend anmutenden, bis dato undenkbaren wochenlangen Stillstand über die Phasen von Lockerungen, weiteren Wellen, möglichen Lockdowns bis zu den sozialen Auswirkungen, im Laufe eines Jahres betrachtet.
URL: https://www.filminstitut.at/de/stillstand/

TAG X
vormals "Thiel – The Founder's Paradox"
Dokumentarfilm
Produktion: Friedrich Moser
Koproduktion: AT (73%), NZ (27%)
Drehkonzept & Regie: Christian Tod
Selektive Zusage: 120.000 Euro

Der TAG X, das Event. Die Apokalypse ist nah. Viele Superreiche sind davon überzeugt und kaufen Grundstücke in der Wildnis Neuseelands, um dort in Bunkern zu überleben.
URL: https://www.filminstitut.at/de/tag-x/

VIENNA CALLING
Dokumentarfilm
Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH
Koproduktion: AT (55%), DE (45%)
Drehkonzept & Regie: Philipp Jedicke
Selektive Zusage: 100.000 Euro

VIENNA CALLING begibt sich auf eine Reise ins subkulturelle Herz der österreichischen Hauptstadt, deren musikalischer Puls durch Künstler wie Bilderbuch, EsRap, Wanda oder Voodoo Jürgens schlägt. Hedonistisch und nihilistisch zugleich, verkörpern sie den Gegenentwurf zum Selbstoptimierungswahn. Sie sind unangepasste, skurrile Charaktere – und füllen Konzerthallen von Wien bis Hamburg.
URL: https://www.filminstitut.at/de/vienna-calling/

SPIELFILM

BLUE WHALE ohne Mittelbindung /2
vormals "Hang Noose; Messias"
Drama - Nachwuchs
Produktion: Lotus-Film Gesellschaft m.b.H.
Drehbuch: Christoph Kuschnig, Markus Schleinzer
Regie: Christoph Kuschnig
Selektive Zusage ohne Mittelbindung

Um die Hintergründe für den Suizid seines besten Freundes zu klären, nimmt der Schüler Martin (16) an einer gefährlichen Internet-Challenge teil und unterschätzt dabei deren manipulative Dynamik.
URL: https://www.filminstitut.at/de/blue-whale/

FAMILY DINNER
Horrorfilm - Nachwuchs
Produktion: CAPRA FILM Lola Basara-Hengl e.U.
Drehbuch & Regie: Peter Hengl
Selektive Zusage: 390.000 Euro

Die übergewichtige Teenagerin Sim verbringt die Osterferien am Bauernhof von ihrer Tante Claudia und deren Familie. Simi will, dass ihre Tante, ein Profi-Ernährungscoach, ihr beim Abnehmen hilft, muss aber mehr und mehr erkennen, dass es auf dem Hof nicht mit rechten Dingen zugeht. Wem kann Simi auf diesem Hof tatsächlich trauen?
URL: https://www.filminstitut.at/de/family-dinner/

GRACIAS A LA VIDA
Drama
Produktion: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.
Koproduktion: AT (73%), DE (27%)
Drehbuch & Regie: David Clay Diaz
Referenzmittel: 60.000 Euro

Adrián, ein gut integrierter junger Mann, versucht trotz Scham für seine peruanische, arbeitslose Mutter mit ihrer Kauf- und Sammelsucht auf engstem Wohnraum klarzukommen. Ein Unterfangen, das zu scheitern droht, als er Lisa kennenlernt, die aus Liebe immer mehr in diese Welt eindringt…
URL: https://www.filminstitut.at/de/gracias-a-la-vida/

GRIECHENLAND
Komödie
Produktion: E & A Film GmbH
Drehbuch: Thomas Stipsits, Harald Sicheritz
Regie: Eva Spreitzhofer
Erneuerung der selektiven Zusage: 540.000 Euro
Referenzmittel: 350.000 Euro
Filminstitut GESAMT: 890.000 Euro

Als der behütete Hotelerbe Johannes eines Tages zufällig vom Ableben seines leiblichen Vaters Gustav erfährt, gerät sein Leben aus den Fugen. Gegen den Willen seiner Familie entschließt er sich, auf die kleine griechische Insel zu reisen, um Gustavs Nachlass zu regeln. Es entwickelt sich eine turbulente Odyssee, an deren Ende er vor der wichtigsten Entscheidung seines Lebens steht.
URL: https://www.filminstitut.at/de/griechenland/

DAS SCHAURIGE HAUS Mittelerhöhung /1
Family-Mystery - Nachwuchs
Produktion: MONA Film Produktion GmbH
Koproduktion: AT (90%), DE (10%)
Drehbuch: Marcel Kawentel, Timo Lombeck
Regie: Daniel Prochaska
Mittelerhöhung Referenzmittel: 250.000 Euro
Filminstitut GESAMT: 1.050.000 Euro
Anteil Referenzmittel gesamt: 250.000 Euro

Hendrik und sein Bruder Eddi ziehen mit den Eltern von Hannover nach Kärnten. Es ist nicht nur, dass sie ihre alte Heimat und Freunde vermissen, auch verstehen sie aufgrund des Dialektes die Ortsansässigen nicht und zu allem Übel scheinen sie in einem verfluchten Haus zu wohnen. Gelingt es den Brüdern gemeinsam mit ihren neuen Freunden, den schaurigen Bann zu brechen, bevor er mehr Opfer fordert?!?
URL: https://www.filminstitut.at/de/das-schaurige-haus/

RUN AWAY ohne Mittelbindung /2
Drama
Produktion: Orbrock Filmproduktion GmbH
Drehbuch & Regie: Alfoz Tanjour
Selektive Zusage ohne Mittelbindung

Ein Polizist Anfang fünfzig wechselt zur Grenzpolizei in seinem Heimatort an der ungarischen Grenze, nachdem seine Tochter Opfer eines sexuellen Übergriffs geworden ist. Er glaubt, dass er dort nicht nur seine Heimat, sondern auch seine Tochter vor allem Fremden beschützen kann. Erst als eine syrische Frau Unterschlupf in seinem Haus sucht, muss er einsehen, dass er mit seiner Obsession alles, was ihm lieb und teuer ist, an den Rand der Zerstörung getrieben hat.
URL: https://www.filminstitut.at/de/run-away/

THE WARNING ohne Mittelbindung /2
Thriller
Produktion: SIGMA Filmproduktion GmbH
Koproduktion: AT (56%), DE (44%)
Drehbuch: Liz Edwards, Ernst Gossner
Regie: Ernst Gossner
Selektive Zusage ohne Mittelbindung

Wanderer entdecken die ausapernd-bizarren Überreste eines Soldaten des 1. Weltkrieges aus dem Gletschereis. Und die Leiche umklammert eine Pfeilspitze, die weit älter sein muss. Als der Wanderführer den Fehler begeht, die Pfeilspitze vom Toten zu stehlen, weckt er die kriegerischen Geister. Erst jene der Natur, dann die der Wanderer selbst.
URL: https://www.filminstitut.at/de/the-warning/

UNTER DER HAUT DER STADT ohne Mittelbindung /2
vormals "Unter der Haut des Tages; Sommer in der Nacht Winter am Morgen"
Drama - Nachwuchs
Produktion: Interspot Film-Gesellschaft m.b.H.
Drehbuch & Regie: Chris Raiber
Erneuerung der selektiven Zusage ohne Mittelbindung
Referenzmittel: 1.684 Euro
Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Alexander hat versprochen sich niemals zu verlieben. Als er zum ersten Mal Caro begegnet, stürzt ihn sein Versprechen in eine bittersüße Welt, in der er viermal erschossen wird und einmal den Winter in den Sommer holt.
URL: https://www.filminstitut.at/de/unter-der-haut-der-stadt/

WHITE CHRISTMAS ohne Mittelbindung /2
Komödie - Nachwuchs
Produktion: MONA Film Produktion GmbH
Drehbuch & Regie: Florian Lackner
Selektive Zusage ohne Mittelbindung

Klagenfurt in der Jetztzeit: Ein junger, vom Konkurs bedrohter Videothekar mit türkischen Wurzeln, muss im Auftrag eines psychopathischen Geldeintreibers den österreichischen Staatsbesuch des russischen Präsidenten an Heilig Abend verhindern, um den Fortbestand seiner Videothek zu sichern. Geholfen wird ihm dabei von einer asiatischen Hackerin und einem berüchtigten Skinhead.
URL: https://www.filminstitut.at/de/white-christmas/

Förderungszusagen VERWERTUNG

KINOSTARTS

AUSTRIA2AUSTRALIA
Dokumentarfilm
Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH
Kinostart: 16.10.2020
Regie: Andreas Buciuman, Dominik Bochis
Selektive Zusage: 20.000 Euro

BROT
Dokumentarfilm
Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH
Kinostart/Wiedereinsatz: 21.02.2020/15.06.2020
Regie: Harald Friedl
Selektive Zusage: 2.755 Euro

DAS FIEBER
Dokumentarfilm
Verleih: pooldoks Filmproduktion KG
Kinostart: 16.07.2020
Regie: Katharina Weingartner
Selektive Zusage: 30.000 Euro

FUCHS IM BAU
Drama
Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH
Kinostart: 20.11.2020
Regie: Arman T. Riahi
Selektive Zusage: 40.000 Euro

LIEBE WAR ES NIE
Dokumentarfilm
Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH
Kinostart: 23.10.2020
Regie: Maya Sarfaty
Selektive Zusage: 30.000 Euro

ROTZBUB
Animationsfilm
Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH
Kinostart: 25.12.2020
Regie: Marcus H. Rosenmüller
Selektive Zusage: 80.000 Euro

DAS SCHAURIGE HAUS
Family-Mystery
Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH
Kinostart: 30.10.2020
Regie: Daniel Prochaska
Selektive Zusage: 55.000 Euro

TONSÜCHTIG
Dokumentarfilm
Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH
Kinostart: 11.09.2020
Regie: Iva Svarcova, Malte Ludin
Selektive Zusage: 30.000 Euro

WAREN EINMAL REVOLUZZER
Spielfilm
Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH
Kinostart: 28.08.2020
Regie: Johanna Moder
Selektive Zusage: 9.000 Euro

WE ME
Komödie
Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH
Kinostart: 13.11.2020
Regie: David Clay Diaz
Selektive Zusage: 35.000 Euro

SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

CINEMA NEXT 2020
Förderungsempfänger*in: film:riss - Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst
Selektive Zusage: 40.000 Euro

FESTIVAL "DER NEUE HEIMATFILM" 2020
Förderungsempfänger*in: Local-Bühne Freistadt
Selektive Zusage: 20.000 Euro

JAHRESBEITRAG 2020/ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2021 Mittelerhöhung /1
Förderungsempfänger*in: Akademie des Österreichischen Films
Mittelerhöhung selektiv: 30.000 Euro
Filminstitut GESAMT: 113.000 Euro

KINO VOD CLUB Mittelerhöhung /1
Förderungsempfänger*in: Cinema Service Platform GmbH
Mittelerhöhung selektiv: 55.000 Euro
Filminstitut GESAMT: 205.000 Euro

ONE WORLD FILM CLUBS - ÖSTERREICH 2021
Förderungsempfänger*in: Standbild - Verein zur Förderung audiovisueller Medienkultur
Selektive Zusage: 35.000 Euro

DIE SCHULE DES SEHENS - VERMITTLUNG IM FILMMUSEUM 2020/21 ohne Mittelbindung /2
Förderungsempfänger*in: Österreichisches Filmmuseum
Selektive Zusage: ohne Mittelbindung

SCREENFEST - QUEER FILM FESTIVAL IM KONTEXT
Förderungsempfänger*in: Verein zur Förderung queer_feministischer Perspektiven in Wissenschaft und Kunst
Selektive Zusage: 6.900 Euro

TEILNAHME EDIMOTION SCHNITTFESTIVAL 2020
Förderungsempfänger*in: Österreichischer Verband Filmschnitt - Austrian Editors Association
Selektive Zusage: 3.000 Euro

WEM ERZÄHLEN - Premiere und Einzelscreenings in Programmkinos
Förderungsempfänger*in: SIGMA Filmproduktion GmbH
Selektive Zusage: 15.000 Euro

Förderungszusagen BERUFLICHE WEITERBILDUNG

AVID MEDIA COMPOSER INDIVIDUALTRAINING
Förderungsempfänger*in: Maeva Ranaivojaona
Selektive Zusage: 1.337 Euro

AVID MEDIA COMPOSER INDIVIDUALTRAINING
Förderungsempfänger*in: Georg Tiller
Selektive Zusage: 1.337 Euro

BERLIN STORY SEMINAR 2020
Förderungsempfänger*in: Stefan Lukacs
Selektive Zusage: 686 Euro

EXPERTISER UN SCENARIO
Förderungsempfänger*in: Camille Chanel
Selektive Zusage: 2.733 Euro

POSTGRADUATE LEHRGANG - PRODUCING
Förderungsempfänger*in: Johannes Schubert
Selektive Zusage: 10.691 Euro

/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 13.07.2020

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: URL: https://www.filminstitut.at/de
Informationen zu Gender und Diversity finden Sie auf: URL: https://equality.filminstitut.at/

Für den Inhalt verantwortlich:
ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT
Mag[a] Iris Zappe-Heller
Spittelberggasse 3/♿ Stiftgasse 6, 1070 Wien
www.filminstitut.at